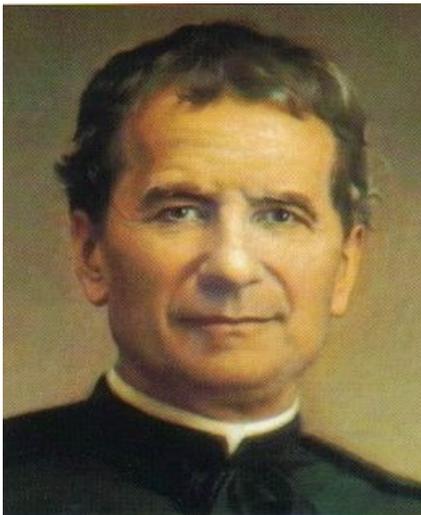


Impuls 17

Amberg, 31.01.2021
Hl. Johannes Bosco

Liebe Schülerinnen,

am heutigen 31. Januar möchte ich euch einen ganz besonderen Mann vorstellen, über den ihr unbedingt Bescheid wissen müsst: Johannes Bosco, besser bekannt unter dem Namen **Don Bosco**.



Der am 16. August 1815 in der Nähe von Turin (Norditalien) geborene Bosco erlebte eine schwere Kindheit: Als er zwei Jahre alt war, starb sein Vater. Für seine Mutter und die beiden Geschwister bedeutete dies in der Folge sehr arme Jahre.

Schon früh zeichnete sich ab, dass die „**Rettung der Jugend**“ seine Lebensaufgabe werden sollte. Er wurde Priester und nahm sich in Turin der verwahrlosten Jugendlichen in der Arbeiterschicht an, die durch die fortschreitende Industrialisierung zu den sozialen Verlierern zählten.

Ab 1846 richtete er für diese jungen Menschen sog. **Oratorien** ein, Orte der **Freizeitgestaltung**, der **schulischen Bildung** und der **religiösen Unterweisung**. Damit bewahrte er unzählige junge Menschen vor sozialem Abstieg, Kriminalität und Gottlosigkeit.

Don Bosco war gesegnet mit seiner gewinnenden Art, er wird als fröhlich, witzig und immer wohlwollend geschildert. Sein **pädagogischer Grundsatz** war, **Jugendliche mit Vernunft, Liebe und Religion sowie ohne Gewalt zu erziehen**, was für die damalige Zeit revolutionär war.

Don Bosco starb am 31. Januar 1888 (vor 133 Jahren!) und wurde am 01.04.1934 heiliggesprochen. Er gilt als **Patron der Jugend!**

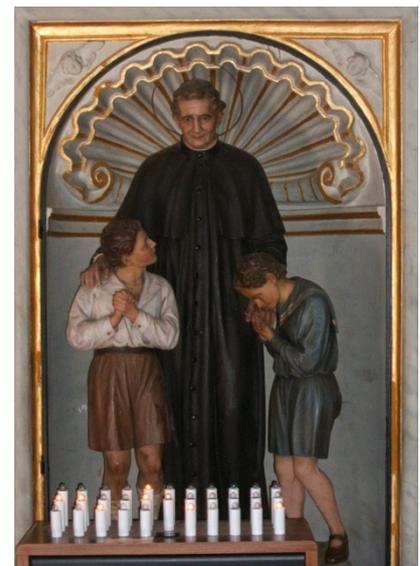
Bekannte Zitate von Don Bosco sind u. a.:

„Fröhlich sein, Gutes tun und die Spatzen pfeifen lassen!“

„Ertrage gern die Fehler der anderen, wenn du willst, dass die anderen die deinen ertragen.“

„Man muss Geduld haben. Tu, was du kannst, und Gott besorgt den Rest. Er lässt dich nicht im Stich, wenn du für ihn arbeitest.“

Unter www.kathpedia.com, Suche: Don Bosco, findet ihr noch viel mehr Informationen! Don Bosco – eine Empfehlung von mir!



Herzliche Grüße
Euer Schulleiter



Günter Jehl, OstD